

BILANZPRESSEKONFERENZ

Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2009 (vorläufig)

29.03.2010

Stefan Greiffenberger

Vorstand der Greiffenberger AG



WORÜBER WIR SPRECHEN

1| Die Greiffenberger-Gruppe

Innovation, eigene Sonderkonjunkturen, große Herausforderungen

2| Geschäftsjahr 2009

Stabilisierung im 2. Halbjahr

3| Ausblick 2010

Zweistelliges Umsatzwachstum erwartet

4| Fazit

Impulse durch Schwerpunkt Umwelttechnik

5| Appendix



Die Greiffenberger-Gruppe

MISSION STATEMENT

Die Greiffenberger AG agiert weltweit in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte:

- | **ANTRIEBSTECHNIK**
- | **METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL**
- | **KANAL SANIERUNGSTECHNOLOGIE**

Wir wollen in allen drei Geschäftsbereichen durch den kontinuierlichen Ausbau der Internationalisierung in Vertrieb und Beschaffung organisch wachsen. Die Bearbeitung zusätzlicher marginattraktiver Teilmärkte, mit Schwerpunkt auf der Umwelttechnologie und dem effizienten Einsatz von Energie, wird ebenfalls vorangetrieben. Optional wird dieses Wachstum durch strategische Unternehmenszukäufe ergänzt.

AUF EINEN BLICK

BRANCHE

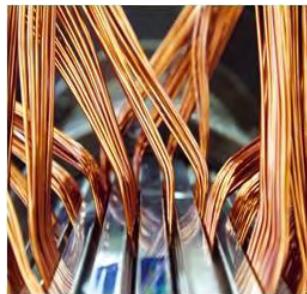
Familiengeführte Industrieholding

UNTERNEHMENSBEREICHE

- Antriebstechnik
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl
- Kanalsanierungstechnologie

HAUPTSITZ / NIEDERLASSUNG

Marktredwitz / Augsburg



KONZERNUMSATZ 2009 (VORL.)

107,2 Mio. €

EBIT 2009 (VORL.)

-6,0 Mio. €

MITARBEITER 2009

946

LISTING

Regulierter Markt der Börsen
Frankfurt (General Standard)
und München

ERFOLGREICHES GESCHÄFTSMODELL

Märkte

- Diversifikation in drei Wachstumsmärkte
- Konzentration auf bestehende Unternehmensbereiche
- Fokussierung auf Anwendungen in der Umwelttechnik, zur Verbesserung der Energieeffizienz und Erneuerbare Energien

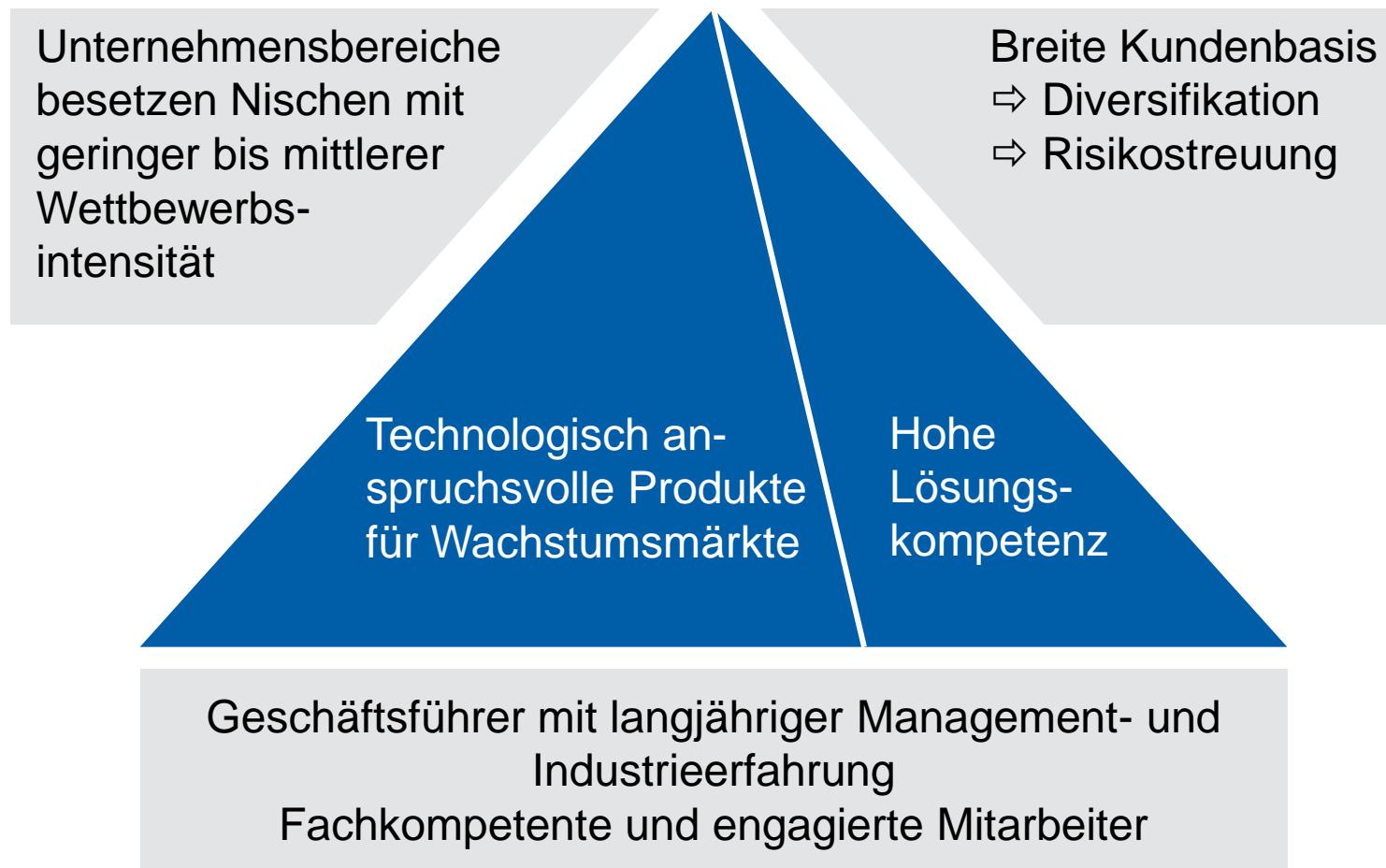
Technologie

- Fokus auf nachhaltige Technologien, die weltweit eingesetzt werden
- Hohe Spezialisierung mit Ziel technologischer Marktführerschaft
- Transfer etablierter Technologien auf neue Anwendungsfelder

Steuerung

- Dezentrale Organisation
- Volle Ergebnisverantwortung liegt bei den Geschäftsführern
- Unterstützung durch Holding bei Unternehmensstrategie, Internationalisierung & Akquisitionen, Finanzen & Controlling, Recht & Steuern
- Vorgaben: ROCE (15 -18 %) sowie Marktstrategie

UNSERE ERFOLGSFAKTOREN





2009 – Ein Jahr neuer Voraussetzungen

FINANZKENNZAHLEN

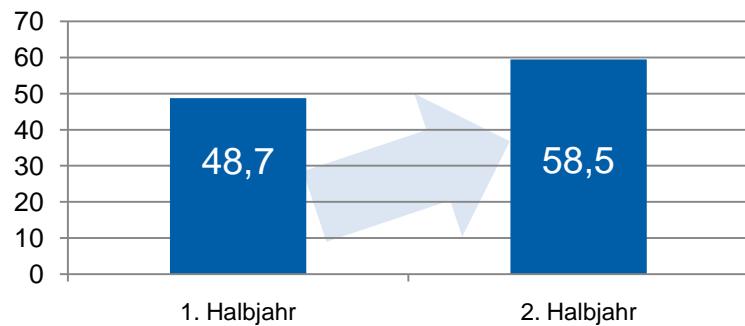
	2009 Mio. €	2008 Mio. €
Umsatz	107,2	149,1
EBITDA	0,7	17,0
EBIT	-6,0	10,6
Jahresergebnis	-7,5	5,2
EPS*	-1,70	1,18
Operativer Cash Flow	13,4	11,6
Nettofinanzverschuldung	37,4	41,6
Eigenkapitalquote	20,6%	28,4%

* Aktiensplit im Verhältnis 1:10 und Umstellung der Börsennotiz am 23.07.2008.

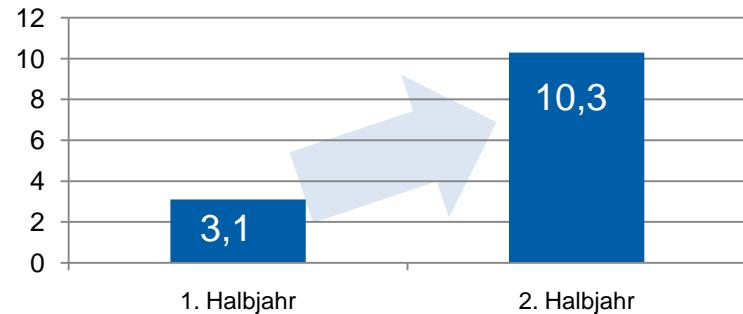
FINANZKENNZAHLEN

[in Mio. €]

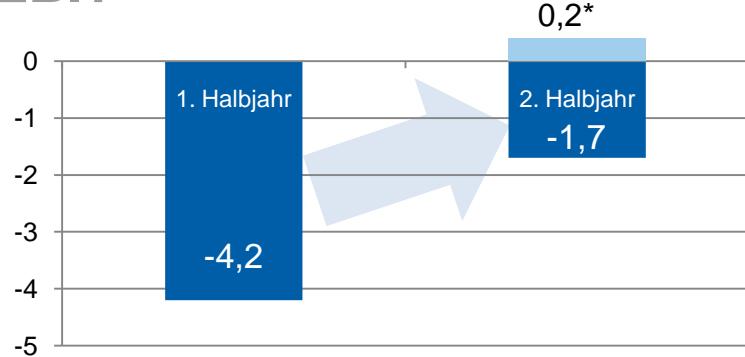
Umsatz



operativer CF



EBIT



* bereinigt um Einmalaufwendungen i.H.v. 1,9 Mio. €

⇒ Deutliche Stabilisierung im 2. Halbjahr 2009 bei allen Finanzkennzahlen

FINANZKENNZAHLEN

	Umsatz		EBIT		Export- anteil	Mitar- beiter
	2009	2008	2009	2008	2009	2009
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	#
Antriebstechnik	62,8	93,5	-5,0	5,6	44	631
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	28,2	41,5	-2,3	4,0	90	256
Kanalsanierungstechnologie	16,2	14,2	2,3	2,1	29	58

INNOVATIONSSCHWERPUNKTE

Antriebstechnik

Azimut-Antriebe für Windkraftanlagen

- Neuentwicklung
- Antriebstechnik für Ausrichtung der Gondel
- Start der Produktion August 2009

Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl

Hartmetallsägen

- Neuentwicklung
- Start der Produktion Juli 2009
- Schrittweises Hochfahren der Kapazität

Kanalsanierungs-technologie

Verfeinerung und Weiterentwicklung der Liner-Technologie

- LED-UV-Technologie
- Rationalisierung der Fertigungsprozesse
- Eigene Vormaterialrezeptur

ZIELE 2009 UND DEREN ERREICHUNG

- Gezielte Erhöhung der Zahl der Innovationen mit hohem Marktpotential ✓
- Markteinführung der Azimut-Antriebe für Windkraftanlagen und Hartmetallsägeblätter ✓
- Besonderes Wachstum in der Kanalsanierungstechnologie ✓
- Kostensenkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ✓
- Steigerung der Eigenkapitalquote
(Zielquote im Konzern 33 %) ✗
- Weitere Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung ✓
- Neustrukturierung der Finanzverbindlichkeiten ✓

WACHSTUMS- UND INNOVATIONSINITIATIVE

Berolina-Liner zur
Abwasserkanalsanierung

Industrieanwendungen
SINOCHRON® Motoren

Beschichtete
Bimetallbandsägeblätter

Wachstumsphase

Azimut-Antriebe für die
Windkraft

Hartmetallband-
sägeblätter

LKW-
Ladebordwände

Einführungsphase

Neue Anwendungen in
der eMobility

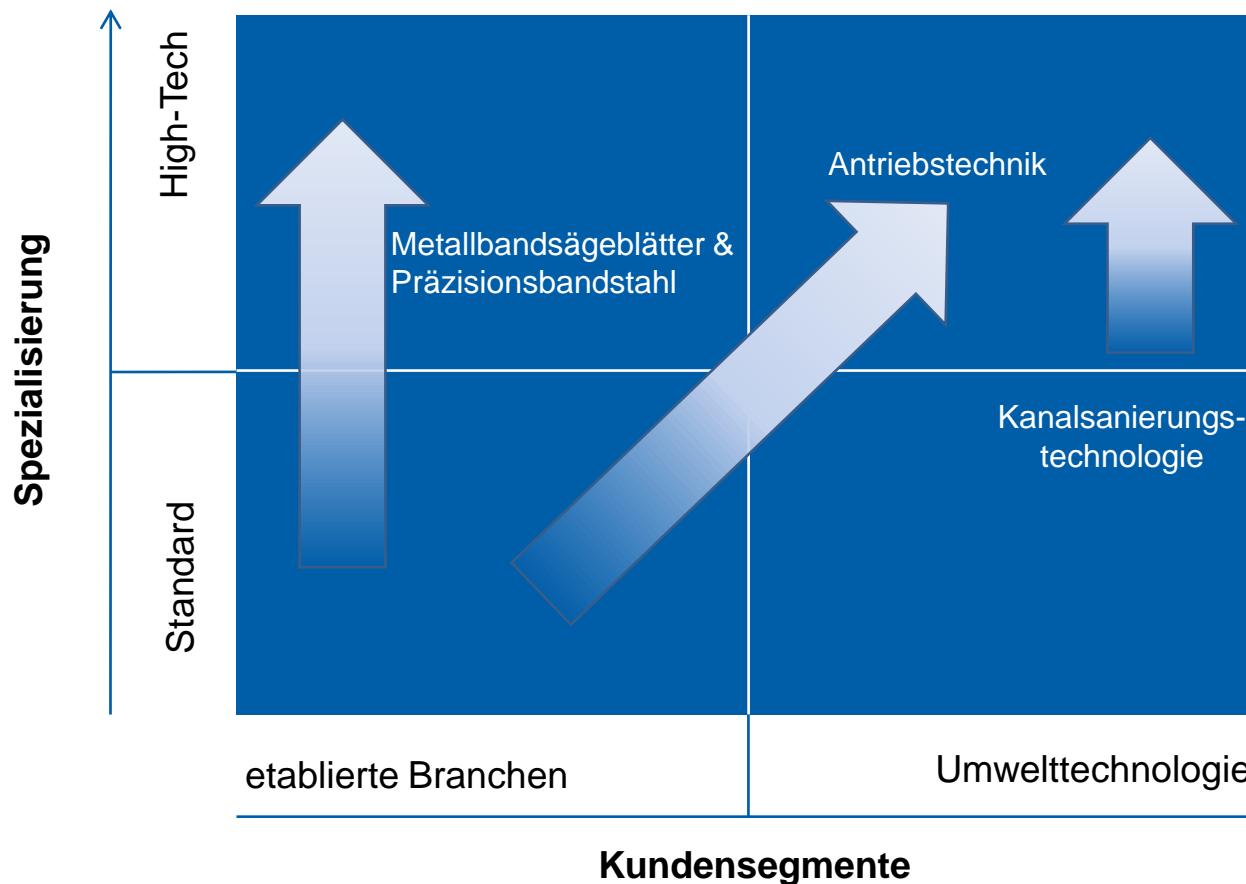
Entwicklungsphase

- ⇒ Zahlreiche Innovationen haben in den vergangenen 12 bis 4 Monaten die Entwicklungsphase hinter sich gelassen
- ⇒ Fokussierung auf intensive Marktbearbeitung



Wohin geht es 2010?

SCHWERPUNKT UMWELTTECHNOLOGIE



ZIELE 2010

- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen
- Fortsetzung des hohen Innovationstempos
- Besonderes Wachstum in der Umwelttechnologie: Windkrafttechnik, UV-Liner
- Besonderes Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit
- Steigerung der Eigenkapitalquote
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung

PERSPEKTIVEN



POTENTIAL

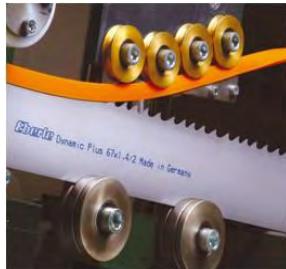
- Zugewinn von Marktanteilen in Fokusbranchen
- Diversifizierung in neue Anwendungsbereiche
- Weitere Internationalisierung des Vertriebs
- Beschleunigung bei der Einführung von Innovationen

CHANCEN

- Steigende Bedeutung effizienter Antriebslösungen
- Zunehmende Substitution konventioneller Antriebe
- Zunehmende Substitution von Hydraulik durch Elektrotechnik

PERSPEKTIVEN

Eberle



POTENTIAL

- Verbreiterung der Kundenbasis
- Ausbau des HighEnd-Bereiches für Sägen

CHANCEN

- Erschließung neuer Märkte durch neue Sägenprodukte
- Erschließung neuer Kunden durch besseres Logistikkonzept

PERSPEKTIVEN



POTENTIAL

- Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung
- Hohe Innovationsrate

CHANCEN

- Zunehmender Kanalsanierungsbedarf weltweit
- Zunehmendes Umweltbewusstsein
- Zunehmende Substitution von Verfahren zur Aushärtung durch Wärme hin zur Aushärtung durch UV-Licht
- Erschließung US-Markt und weitere Internationalisierung

2010E: ZWEISTELLIGES UMSATZWACHSTUM

	Umsatz		EBIT	
	2009	2010e	2009	Marge 2010e
	Mio. €		Mio. €	%
Greiffenberger-Konzern	107,2	↗	-6,0	↗
Unternehmensbereiche				
Antriebstechnik	62,8	↗	-5,0	↗
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	28,2	↗	-2,3	↗
Kanalsanierungstechnologie	16,2	↗	2,3	↗



Fazit

INVESTMENT CASE

- Drei technologisch anspruchsvolle Teilmärkte mit hoher Ertragskraft
 - Effiziente Antriebslösungen für Marktführer
 - Metallbandsägeblätter und Präzisionsbandstahl höchster Qualität
 - Modernste Kanalsanierungstechnologie
- Fokus auf Wachstum in den Bereichen Umwelttechnologie und Energieeffizienz
- Vorantreiben der Internationalisierung im Vertrieb und in der Beschaffung
- Kompetenzausweitung auf marginstarke Zielbranchen
- Optional Wachstum durch strategische Zukäufe in den drei Teilmärkten
- Kostensenkungspotentiale werden gehoben
- Finanzierungsmix wird durch konsequentes Liquiditätsmanagement flankiert



Die Greiffenberger-Gruppe hat sich dank ihrer Fokussierung und Innovationskraft in allen drei Unternehmensbereichen eine ausgezeichnete Marktposition erarbeitet, die 2010 durch eine verstärkte Marktdurchdringung steigende Umsätze und wachsende Erträge sichern wird.



FINANZKALENDER

- | | |
|------------------|---|
| 28. April 2010 | Veröffentlichung Geschäftsbericht 2009 |
| 3. Mai 2010 | Zwischenmitteilung zum I. Quartal 2010 |
| 3. Mai 2010 | Entry & General Standard Konferenz in Frankfurt |
| 22. Juni 2010 | Hauptversammlung in Marktredwitz |
| 25. August 2010 | Halbjahresfinanzbericht 2010 |
| 8. November 2010 | Zwischenmitteilung zum III. Quartal 2010 |
| 9. Dezember 2010 | X. Münchner Kapitalmarkt Konferenz |

KONTAKT

Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger | Vorstand
Eberlestraße 28 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821 / 5212 261 · Fax: 0821 / 5212 275
E-Mail: stefan.greiffenberger@greiffenberger.de
www.greiffenberger.de



ANNEX 1

KONZERNJAHRESABSCHLUSS 2009 (VORL.)

AKTIVA	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
A I Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagen	51.227.507,45	50.645.639,78
2. Immaterielle Vermögenswerte	1.094.730,67	573.970,74
3. Finanzinvestitionen	24.273,76	21.923,76
4. Latente Steuern	6.729.030,00	2.009.692,33
	59.075.541,88	53.251.226,61
B I Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorräte	33.572.108,21	41.961.631,66
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.785.091,75	10.319.200,74
3. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.520.734,27	3.590.732,61
4. Zahlungsmittel und -äquivalente	8.883.484,47	2.034.874,11
	54.761.418,70	57.906.439,12
Summe Vermögenswerte	113.836.960,58	111.157.665,73

PASSIVA	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
A I Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	11.264.000,00	11.264.000,00
2. Sonstige Rücklagen	12.112.171,22	12.112.171,22
3. Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	63.393,96	8.144.737,82
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	23.439.565,18	31.520.909,04
4. Minderheitsanteile	2.025,80	2.025,80
	23.441.590,98	31.522.934,84
B I Langfristige Schulden		
1. Schuldscheindarlehen und Genussrechte	10.000.000,00	19.885.744,40
2. Langfristige Darlehen	33.426.310,00	9.157.890,00
3. Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	446.545,67	451.383,29
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.941.690,67	1.422.432,80
5. Langfristige Rückstellungen	12.731.411,18	11.701.147,18
6. Sonstige langfristige Schulden	5.421.876,63	1.546.866,71
	64.967.834,15	44.165.464,38
C I Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.419.678,04	4.828.293,01
2. Kurzfristige Darlehen	2.882.388,43	14.565.765,09
3. Tatsächliche Ertragsteuerschuld	188.595,02	943.046,09
4. Kurzfristige Rückstellungen	7.821.920,63	7.210.381,10
5. Sonstige kurzfristige Schulden	9.114.953,33	7.921.781,22
	25.427.535,45	35.469.266,51
Summe Eigenkapital und Schulden	113.836.960,58	111.157.665,73

	2009	2008
	€	€
1. Umsatzerlöse	107.219.028,76	149.103.726,59
2. Sonstige Erträge	3.979.616,82	3.148.613,20
3. Bestandsveränderung	-4.903.481,71	2.375.295,70
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	505.650,31	576.120,88
Gesamtleistung	106.800.814,18	155.203.756,37
5. Materialaufwand	49.807.640,02	71.289.464,35
6. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	41.135.494,41	50.017.800,85
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	6.697.663,12	6.376.703,32
8. Andere Aufwendungen	15.115.334,39	16.925.580,22
9. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-5.955.317,76	10.594.207,63
Finanzerträge	687.558,95	1.432.965,34
Finanzaufwendungen	5.985.380,64	4.916.088,09
10. Finanzergebnis	-5.297.821,69	-3.483.122,75
11. Ergebnis vor Steuern	-11.253.139,45	7.111.084,88
12. Ertragsteueraufwand	3.753.300,54	-1.917.159,23
13. Jahresergebnis	-7.499.838,91	5.193.925,65
Verteilbar auf:		
Ergebnisanteile der Aktionäre der Greiffenberger AG	-7.499.838,91	5.193.925,65
Minderheitsanteile	0,00	0,00
Jahresergebnis	-7.499.838,91	5.193.925,65
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert)	-1,70	1,18

	2009	2008
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	-11.253	7.111
Abschreibungen/Wertminderungen	6.698	6.377
Veränderungen der Rückstellungen	1.642	-750
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.519	-677
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-14	-165
Zinserträge	-661	-1.407
Zinsaufwendungen	5.985	4.713
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden	9.471	-4.242
Erhaltene Ertragsteuer	0	627
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	13.387	11.587
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	370	349
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-7.570	-8.895
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-589	-240
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-7.789	-8.786
Auszahlungen für kurzfristige Darlehen	-17.008	-760
Auszahlungen für langfristige Darlehen	18.258	-3.505
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.250	-4.265
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6.848	-1.464
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	61
Zahlungsmittel und -äquivalente am Anfang der Periode	2.035	3.438
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	8.883	2.035

ANNEX 2 AKTIE

1-Jahres-Rückschau (25.03.2010)



3-Jahres-Rückschau (25.03.2010)

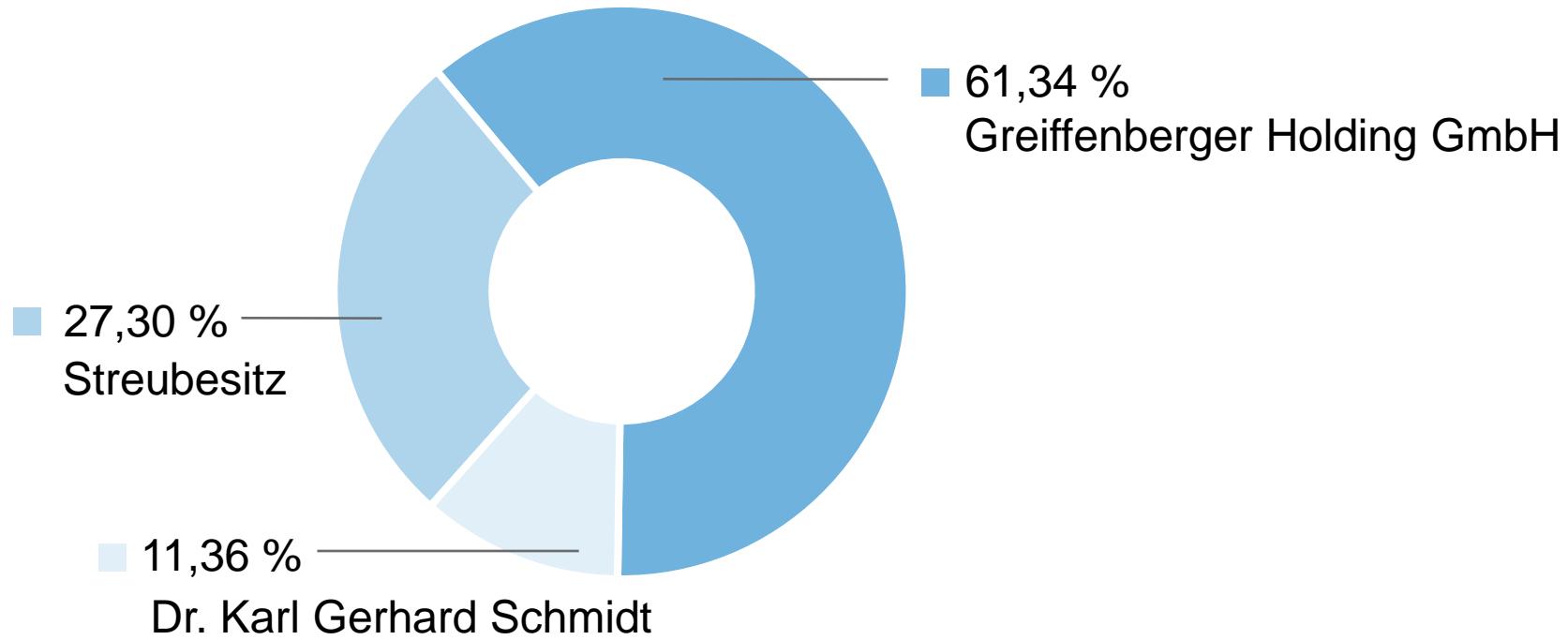


■ Greiffenberger AG

SDAX

Anmerkung: Unterschiedlicher Verlauf durch Basisbewertung von 100 zu Beginn des Vergleichszeitraums

[Stand 31.12.2009]



AUF EINEN BLICK

Hauptsitz / Niederlassung:

Marktredwitz / Augsburg

Börsenkürzel / WKN / ISIN:

GRF / 589730 / DE 005897300

Grundkapital:

11.264.000 €

Anzahl der Aktien:

4.400.000 Stück

Listing:

Regulierter Markt der Börsen Frankfurt
(General Standard) und München

Marktkapitalisierung:

20,94 Mio. €

Kurs Hoch / Tief (52 W.):

6,51 € / 3,45 €

Handelsvolumen:

rund 6.400 Stk. / Tag (Ø 2009)

ANNEX 3 UNTERNEHMENSBEREICHE

[Stand 31.12.2009,
 vorläufige Kennzahlen]

Unternehmens- bereiche	Führungs- gesellschaft	Mitar- beiter	Standorte (D)	Auslands- töchter	Umsatz Mio. €	Export- quote %
		#			Mio. €	%
I Antriebstechnik	 ABM Greiffenberger Wir treiben Ideen an	631	Marktredwitz, Plauen	- China - Frankreich - Niederlande - Österreich - Schweiz - USA	62,8	44
I Metallbandsäge- blätter & Präzisions- bandstahl	 Eberle	256	Augsburg	- Frankreich - Italien - USA	28,2	90
I Kanalsanierungs- technologie	 BKP BEROLINA	58	Berlin	Dänemark (50%)	16,2	29
GESAMT		945			107,2	54



PRODUKT

Elektromotoren, Getriebe sowie elektronische Antriebssteuerung für den Maschinen- und Anlagenbau sowie mobile Anwendungen

GESCHÄFTSMODELL

Anwendungs- und kundenspezifische Serienfertigung für hochqualitative Applikationen wie Deckenkräne, Gabelstapler, Biomasseheizungen sowie Windkraft



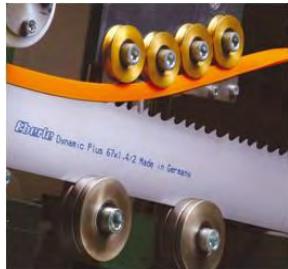
USP

- Profundes Anwendungs-Know-how in allen Fokus-Branchen sorgt für Mehr-Jahres-Verträge
- Umfassende Prozess-Erfahrung über die gesamte Herstellungskette sichert hohe Qualität
- Einzigartige Nachhaltigkeit durch hocheffiziente Getriebe und Motoren, Umweltverträglichkeit in Produktion und Beschaffung sowie Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte

ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Weltneuheit: Entwicklung einer elektrischen Lösung als Ersatz für hydraulische LKW-Ladebordwände
- Sensorlose Regelung von permanentmagneterregten Motoren (Sinochron®)
- OEM-Neuentwicklung, z.B. im Gabelstaplerbereich
- Anwendungsausweitung auf Windkraftenergie

Eberle



PRODUKT

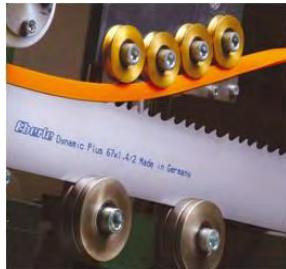
Sägeblätter und Bandstahl

GESCHÄFTSMODELL

Hochwertige Bandsägeblätter zur Trennung von Metallen auf Basis eigener Materialkompetenz (Bandstahl-Bimetall-Sägeblatt)

Präzisionsbandstahl mit sehr hohen Kundenanforderungen in Bezug auf Planheit, Kanten, Geradheit, Struktur

Eberle



USP

- Herstellung der Metallbandsägeblätter aus eigenem Vormaterial, daher besonders hohe und gleichbleibende Qualität
- Präzisionsbandstahl mit HighEnd-Qualität für extrem anspruchsvolle Anforderungen

ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Neue Sägenprodukte für anspruchsvolle Anwendungen (beschichtete und mit Hartmetall bestückte Sägeblätter etc.)
- Neue Bandstahlprodukte für attraktive Nischen



PRODUKT

Kanalsanierungsprodukte

GESCHÄFTSMODELL

Modernste Produkte für das Hauptsegment der grabenlosen Kanalsanierung mit höchster technologischer Kompetenz und nachhaltig umwelt- und materialschonenden Verfahren



USP

- Erfolgreiche Marktentablierung eines innovativen Verfahrens zur grabenlosen Kanalsanierung
- Kosten- und Qualitätsführerschaft durch eigenentwickelte Produktionstechnologie
- Technologieführerschaft im Bereich Schlauchliner

ENTWICKLUNG & INNOVATION

- „Junge“ Technologie, die bezüglich vieler Einzelbestandteile weiterentwickelt wird (UV-Lichtquellen, Einbaugeschwindigkeit usw.), zum Teil mit Joint Venture-Partner für den Anlagenbau
- Fortgesetzte Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung und -optimierung

ANNEX 4

MARKT & WETTBEWERB



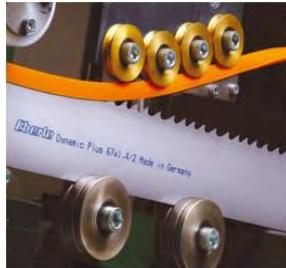
MARKT

- Wettbewerb mit noch bei OEM verbliebenen Antriebsbereichen oder mit wenigen, mittelständischen Spezialisten
- Im nicht fokussierten Bereich des allgemeinen Maschinenbaus auch im Wettbewerb mit großen Anbietern von Baukasten-Getriebemotoren

WETTBEWERB

- Weltweite führende Marktposition in allen Fokusbranchen

Eberle



MARKT

- Bandsägeblätter: mittlere Wettbewerbsintensität
- Bandstahl: gesättigter Markt mit hohem Wettbewerb

WETTBEWERB

- Bandsägeblätter: Differenzierung durch überdurchschnittliche Qualität und neue Produkte
- Bandstahl: Etablierte Marktposition in klar abgegrenzter Nische



MARKT

- Durch Technologiekonkurrenz im Bereich der Kanalsanierung stark fragmentierter Markt
- Mittlere Wettbewerbsintensität

WETTBEWERB

- Technologie- und Qualitätsführerschaft für Schlauchliner
- Führend im Bereich UV-Aushärtung

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen und Informationen. Der Vorstand der Greiffenberger AG weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Annahmen und Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Darüber hinaus wird keine Verantwortung für die Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen bei Abweichungen von der erwarteten Entwicklung übernommen.

Des Weiteren geht der Vorstand aktuell nicht davon aus, dass es sich bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen um kursbeeinflussende Informationen – und damit Insidertatsachen – handelt. Aufgrund des vorläufigen Charakters einiger Daten lässt sich hierzu jedoch noch keine abschließende Einschätzung treffen. Gleichwohl weisen wir auf den vertraulichen Charakter des Zahlenmaterials hin.

Hinsichtlich eventueller Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung verweist der Vorstand auf die Angaben im Geschäftsbericht 2008, insbesondere im Konzernlagebericht sowie im Konzernanhang, sowie im Halbjahresfinanzbericht 2009.